



## Von Müllheim nach Staufen

Tageswanderung  
19 km / ca. 5 Stunden

Markgräflerland



### 3. Abschnitt des Wiiweglis

Dieser Abschnitt des Wiiweglis ist landschaftlich und kulturell der attraktivste. Müllheim hat ein ganz eigenes, fast mediterranes Flair durch die hellen Farbtöne des Stadtbildes. Erster Höhepunkt ist der Höhenweg kurz vor Niederweiler mit beeindruckendem Blick auf die Burgruine Baden von Badenweiler am Fuße des Blauen. In Sulzburg kann die romanische Klosterkirche St. Cyriak besichtigt werden oder das Landesbergbaumuseum. Sulzburg ist nicht sehr groß, versprüht aber den Charme eines „Weltdörfchens“. Auf dem

Weg zum grandiosen Abschluß der Etappe in der Fauststadt Staufen, hat man mehrmals einen wunderschönen Blick in das Münsterthal mit dem Belchen und den sanft geneigten Weinhängen rund um Ballrechten-Dottingen. Besonders erfreulich ist die bereits bestehende Ausschilderung zu Beginn dieses Abschnittes des Wiiweglis nach dem neuen Markierungskonzept des Schwarzwaldvereins. Die Entfernungangaben auf den Wegweisern, die sehr auffällig postiert sind, sind eine gute Hilfe für das unbeschwerte Wandern.

Autor: **Andreas Vierkötter**

**Lage / Ausgangspunkt** (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Müllheim liegt an der Bahnstrecke Freiburg–Weil am Rhein (Auskunft: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)). Allerdings liegt der Bahnhof von Müllheim 2 km vom Stadtzentrum und ähnlich weit vom Wiiwegli entfernt. **Karten / Literatur** • *Lörrach / Belchen*, *Naturpark Südschwarzwald*, Freizeitkarte 508, Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, 1:50.000, ISBN 3-89021-601-3, 2001 • Etwas veraltet, aber immer noch tauglich mit allgemeinen Informationen zum Markgräflerland und einer Kurzbeschreibung der Orte am Wiiwegli ist das Wanderbuch des Schwarzwaldvereins: *Markgräflerland*, Rombach, 1988, ISBN 3-7930-0522-4 • *Markgräfler Wiiwegli*, Faltpfalt mit top. Karte, 1:50.000, erhältlich bei: siehe „Info“ **Tourplanung** • Beste Reisezeiten sind das Frühjahr zur Obstbaumblüte und der Herbst zur Lese. Im Sommer kann es an den Hängen sehr warm werden. Eine ehemals vorliegende Sperrung der Weinberge zur Zeit der Lese gilt nicht mehr. Einkehrmöglichkeiten gibt es genügend.

#### Info:

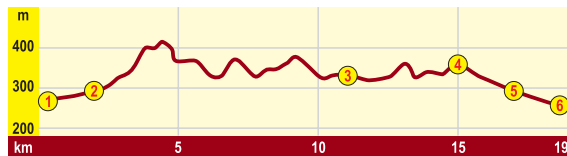
• **Tourismus Südlicher Schwarzwald e. V., Postf., 79081 Freiburg, Tel. 0761/2187-304, Fax: 2187-534, E-Mail: [tss@lbkh.de](mailto:tss@lbkh.de), Internet: [www.schwarzwald-sued.de](http://www.schwarzwald-sued.de)**  
• **Schwarzwaldverein e. V., Hauptgeschäftsstelle, Schloßberggring 15, 79098 Freiburg, Tel. 0761/38053-0, Fax 38053-20, E-Mail: [info@schwarzwaldverein.de](mailto:info@schwarzwaldverein.de), Internet: [www.schwarzwaldverein.de](http://www.schwarzwaldverein.de)**

#### Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)  
Durch die südwestlichen Außenbereiche von Müllheim (1) führt das Wiiwegli zuerst und dann am Klemmbach entlang nach Niederweiler (2). Im Westen durch den Ort, unter der Landstraße 131 hindurch und auf den Innerberg hinauf. Oben angekommen folgt ein kleiner Panoramaweg oberhalb von Niederweiler mit Blick auf Badenweiler am Fuße des Blauen (1165 m). Bergab durch den Wald und dann am Waldrand entlang Richtung Britzingen. Oberhalb des Dorfes geht es vorbei, dann auf befahrener Straße gut 500 m bis zum Örtchen Muggardt

## Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ▶ / Höhe (m) neben der Station ●



## Markierung

auf gesamtem

Weg: rote Raute

mit Weintraube

**Einkehr / Übernachtung** (Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- 1: Touristik-Information Müllheim, Tel. 07631/4070
- 2: Alte Brauerei, 07631-2403, Mo/Di, 22
- 3: Tourist-Information Sulzburg, Tel. 07634/5600-40
- 4: Tourist-Information Ballrechten-Dottingen, Tel. 07634/5617-0
- 6: Tourist-Info Staufen, Tel. 07633/805-36

und weiter nach Sulzburg (3) (steiler, kurzer Abstieg). Das „noble Dörfchen“ mit Gourmet-Restaurant, Landesbergbaumuseum und altem Stadttor, liegt genau zwischen Reben und Wald eingebettet. Kultureller Höhepunkt ist jedoch die romanische **Klosterkirche St. Cyriak**. Meines Erachtens folgt dann einer der schönsten Abschnitte des Wiiweglis bis Staufen durch die Weinberge oberhalb von Ballrechten-

Dottingen (4). Weiter bis Grunern (5) am Landgasthof „Bären Bad“ vorbei zum Weingut Köpfer (Verkostung möglich). Hier stößt man auf die **Öko-Regio Tour**. Der Wanderweg über Heitersheim, Sulzburg und Buggingen ist 20 km lang und verbindet 8 Öko Weingüter. Neben dem Weingut ist ein ganz kleines **Freilichtweinemuseum**. Mehrere Schilder weisen auf die älteste **Straußenwirtschaft** des Markgräfl-

erlandes, die des Weingutes Probst hin, die sehr zu empfehlen ist, aber mehr als 500 Meter vom Weg (berg-auf) entfernt liegt. Auf dem Weg nach Staufen Blick in das Münstertal und den Belchen. In Staufen entlang an der bekannten Obstbrennerei Schladerer, dann über den Fluß Neumagen zum Marktplatz in Staufen (6).



h R J U F \_ U c k S V

v f \_ c e f \_ U v f j e c

W T V J V e V • T V

^ Z U N d \ J Z R



Z C h e l W c d R e  
E f c z H : W e R e Z \_  
E V W W \_ + ! ( \* S % z & ! ! 1 9 d  
E V W W \_ + ! ( \* S % z & ! ! 1 8 i  
h h h z f j k s f c z X V